

# DRESDNER PHILHARMONIE

Freitag, den 28. Mai 1976, 20.00 Uhr

Bautzen, Hotel Stadt Bautzen

## SONDERKONZERT

anlässlich des IV. Festivals der sorbischen Kultur

Dirigent: Günther Herbig

Solistin: Jutta Czapski, Berlin, Klavier

Jan Raupp

geb. 1928

**Symphonie verte-bleue (1973/74)**

Allegretto giocoso – Andante con anima –

Allegretto – Larghetto – Andante

Uraufführung

Fryderyk Chopin

1810–1849

**Konzert für Klavier und Orchester f-Moll op. 21**

Maestoso

Larghetto

Allegro vivace

FAUSE

Ludwig van Beethoven

1770–1827

**Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92**

Poco sostenuto – Vivace

Allegretto

Fresto

Allegro con brio

GÜNTHER HERBIG wurde 1931 geboren. Er erhielt seine Ausbildung in den Jahren 1951 bis 1956 bei Hermann Abendroth an der Franz-Liszt-Hochschule Weimar und bildete sich in der Folgezeit weiter bei Arvid Jansons, Hermann Scherchen und Herbert von Karajan. 1957 ging er als Dirigent an das Deutsche Nationaltheater Weimar. Gleichzeitig war er Leiter der beiden Orchester und Dozent für das Fach Dirigieren an der Weimarer Musikhochschule. 1962 wurde er Musikdirektor der Stadt Potsdam, 1966 bis 1972 wirkte er als Dirigent des Berliner Sinfonieorchesters. Seitdem ist er Chefdirigent der Dresdner Philharmonie. Günther Herbig, 1971 zum Generalmusikdirektor ernannt und 1974 mit dem Kunstpreis der DDR ausgezeichnet, zählt zu den namhaftesten Dirigenten der mittleren Generation in der DDR. Auslandsgastspiele in der UdSSR, der CSSR, in der Ungarischen VR, der VR Polen und VR Bulgarien, in Österreich, Großbritannien, Kuba, Chile, Italien, Spanien, Japan und in der Schweiz sowie Rundfunk-, Schallplatten- und Fernsehproduktionen brachten ihm auch internationale Erfolge.



JUTTA CZAPSKI stammt aus Freiburg (Breisgau). Ihre pianistische Ausbildung erhielt sie zunächst bei Helmut Roloff, Edith Picht-Axenfeld und Horst Liebrecht und legte im Jahre 1956 an der Franz-Liszt-Hochschule in Weimar das Examen ab. Weitere Anregungen erhielt sie von Hélène Boschi und Paul Badura-Skoda. Ihre Konzerttätigkeit als Solistin und Kammermusikpartnerin in der DDR, zahlreiche Aufgaben bei Rundfunk und Fernsehen sowie Gastspiele in der CSSR, in Österreich, Chile, Kuba, Japan, in der Sowjetunion und wiederholt in der VR Polen machten den Namen der Künstlerin bekannt.



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner  
Philharmonie